

An alle Eltern und Erziehungsberechtigte

Corona-Infektionsfälle: Vorgaben des Gesundheitsamtes und Verfahrensweise

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

im Nachgang zu dem Infektionsfall an unserer Schule in dieser Woche (Mo., 02.11.2020) möchte ich Sie noch einmal kurz informieren im Hinblick auf unsere Vorgehensweise. Da wir zugegebenermaßen alle überrascht waren von der Entscheidung des Gesundheitsamtes, für niemanden Quarantäne anzuordnen, habe ich mich noch einmal mit dem Gesundheitsamt in Verbindung gesetzt und mich mit dem zuständigen Mitarbeiter beraten.

Die Entscheidung gegen Quarantänemaßnahmen beruht laut Gesundheitsamt auf der Tatsache, dass es an den letzten beiden Tagen (Samstag und Sonntag) vor dem Testtag (Montag) keinen Kontakt von Schülern mit der infizierten Person gegeben habe. Dies sei das ausschlaggebende Kriterium, das eine alternative Entscheidung nicht zulasse. Sollte in den nächsten Tagen ein erneuter Fall mit positivem Testergebnis auftreten sollte, werde das Gesundheitsamt wieder neu nach den o.g. Kriterien entscheiden. Eine präventive Quarantäne könne es jetzt aber nicht geben.

In der gesamten Coronazeit hat uns das Gesundheitsamt sehr gut beraten und unterstützt. Aus Schulleitungssicht ist auch die getroffene Entscheidung nicht zu hinterfragen, weil es die für alle Schulen im Zuständigkeitsbereich gültige Verfahrensweise ist und wir an diese Vorgaben gebunden sind. Gestern haben wir unseren Entscheidungsspielraum dahingehend genutzt, den Unterricht pauschal für alle denkbaren Kontaktpersonen in der Schülerschaft ausgesetzt. Dies war möglich, weil uns das positive Testergebnis erst nach Dienstschluss des Gesundheitsamtes bekannt wurde und wir keine Handlungsanweisungen durch die Experten einholen konnten.

Alle Eltern, mit denen wir heute Kontakt hatten, haben diese Entscheidung begrüßt. Einige haben sich einen Ermessensspielraum als Eltern gewünscht –mit Hinweis auf eine Ansteckungsrisiken in der Schule, besonders aber beim Schülertransport. Sollten Sie im Einzelfall unsicher sein, suchen Sie einfach das Gespräch mit uns, dann werden wir uns gemeinsam um eine Lösung bemühen. Sie erreichen unser Sekretariat telefonisch unter *06391-914150* oder per Mail über *sekretariat@owg-dahn.de*. In dringenden Fällen können Sie sich außerhalb der Sekretariatszeiten auch telefonisch direkt an mich wenden (914151).

In diesem Sinne bedanke ich mich für Ihr Verständnis und bitte Sie im Interesse aller Schüler/innen um Unterstützung unserer Anstrengungen zur Aufrechterhaltung des Präsenz-Schulbetriebes. Ohne diese Gemeinsamkeit von Eltern-, Schüler- und Lehrerschaft werden wir die aktuellen Herausforderungen schwerlich bewältigen können. Bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße

Thomas M. Neuberger